

## Der Fall Özil

**Mesut Özil hat 92 Länderspiele für die deutsche Nationalmannschaft gespielt. Jetzt ist der Fußballspieler mit türkischen Wurzeln zurückgetreten, weil er sich rassistisch behandelt fühlt.**

„Deutschland ist ein weltoffenes Land“, sagte Regierungssprecherin Ulrike Demmer vor kurzem, „die **Integration** von Menschen mit **Migrationshintergrund** eine **Schlüsselaufgabe** der Bundesregierung.“ Doch im Fall Özil scheint das nicht so richtig geklappt zu haben. Im Mai 2018 hatte der 29-jährige Spieler mit türkischen Wurzeln dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan kurz vor der Wahl in der Türkei ein **Trikot** geschenkt. Darauf stand: „Für meinen **verehrten** Präsidenten.“ Das Foto ging durch die deutsche Presse.

Der **Aufschrei** in Deutschland war groß, denn Erdogan wird hier als nicht demokratisch kritisiert. Viele Leute konnten nicht verstehen, dass ein deutscher Spieler sich mit ihm fotografieren ließ, deshalb kam es vor und während der **Weltmeisterschaft** zu großen Diskussionen. Einige Leute beleidigten Özil aber auch mit rassistischen **Parolen**. Er selbst schwieg lange, dann kritisierte er auf Twitter das Verhalten des **DFB** und dessen Präsidenten Reinhard Grindel: „In den Augen von Grindel und seinen Helfern bin ich Deutscher, wenn wir gewinnen, und ein **Immigrant**, wenn wir verlieren.“

Mesut Özil fühlt sich rassistisch behandelt. Seine Großeltern waren türkische Immigranten. er selbst wurde in Gelsenkirchen geboren. 2007 hatte er die türkische Staatsangehörigkeit abgegeben. Seit 2009 spielte er für Deutschland. Zuletzt war er für das **WM-Aus** der deutschen Nationalmannschaft mit verantwortlich gemacht worden. Dass Özil den DFB mit Rassismus in Verbindung bringt, **wies** Präsident Grindel **zurück**, entschuldigte sich aber auch, Özil nicht vor rassistischen Parolen geschützt zu haben.

Der **Zentralrat der Muslime** sieht im Fall Özil eine „tiefe gesellschaftliche Wunde“: „Es geht um Rassismus in der Gesellschaft und damit offen **umzugehen** und so eine Chance zu geben, diesen auch zu **bekämpfen**.“ Der Politiker Frank Steffel sieht die Verantwortung für Özils Rücktritt klar beim DFB. „Insgesamt entsteht ein schwerer Schaden für den deutschen Fußball“, so Steffel. Für ihn ist klar: „Sportlich bleibt Mesut Özil immer ein Teil unserer Weltmeistermannschaft von 2014.“

*Autoren: Maximiliane Koschyk /Anna-Lena Weber  
Redaktion: Suzanne Cords*

## Glossar

**Nationalmannschaft, -en** (f.) – die Gruppe von Sportlern, die für ein Land an einer internationalen Sportveranstaltung teilnimmt

**Wurzel, -n** (f.) – hier: der Ursprung; die Herkunft

**zurück|treten** – hier: nicht mehr für ein Team spielen

**rassistisch** – so dass man meint, dass bestimmte Menschengruppen wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft besser sind als andere (Substantiv: Rassismus)

**Integration** (f., nur Singular) – der Prozess/der Vorgang, bei dem man Teil einer Gesellschaft wird.

**Migrationshintergrund** (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man in einem Land lebt, aber selbst (oder die Familie) aus einem anderen Land kommt

**Schlüsselaufgabe, -n** (f.) – eine sehr wichtige Aufgabe

**Trikot, -s** (n.) – hier: ein T-Shirt, das alle Sportler einer Mannschaft beim Spiel tragen

**verehrt** – höfliche Anrede: so, dass man großen Respekt/große Achtung vor jemandem hat

**Aufschrei** (m.) – hier: die Aufregung; der Protest

**Weltmeisterschaft, -en** (f.) – eine Sportveranstaltung, bei der die besten Mannschaften der Welt gegeneinander spielen (Abkürzung: WM)

**DFB** (m., nur Singular) – Abkürzung für: Deutscher Fußballbund

**Immigrant, -en/Immigrantin, -nen** – der Einwanderer; ein Mensch, der in ein anderes Land kommt, um dort zu leben

**WM-Aus** (n., nur Singular) – die Tatsache, dass eine Mannschaft bei der Weltmeisterschaft nicht mehr mitspielt

**etwas zurück|weisen** – etwas ablehnen; etwas nicht akzeptieren

**Parole, -n** (f.) – der Spruch; der Slogan

**Zentralrat der Muslime** (m.) – eine Organisation, die sich für die Interessen der Menschen, die zum Islam gehören, einsetzt

**mit etwas um|gehen** – hier: etwas behandeln

**etwas bekämpfen** – etwas gegen etwas tun